

Updatebeschreibung

Beschreibung zur Sage HR-Suite

Version 2025.1.0 (12/2024)



Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

Inhaltsverzeichnis

1 Systemvoraussetzungen	5
2 Modulübergreifende Funktionen	6
2.1 Sage HR Suite Connected	6
2.2 Neue Feiertage in Berlin	6
2.3 Überarbeitete Funktionen	6
3 Personalabrechnung	7
3.1 WICHTIGER HINWEIS FÜR ALLE ANWENDER OHNE SAGE HR DATA SERVICE.....	7
3.2 Erfassung und Abrechnung	7
3.3 Sozialversicherung	8
3.3.1 Neue Datensatzversion für DEÜV-Meldungen.....	8
3.3.2 Wegfall der Ab- und Anmeldungen wegen Rechtskreiswechsel.....	8
3.3.3 Neue Datensatzversion im eAU-Verfahren.....	8
3.3.4 Neue Datensatzversion im RV-BEA-Verfahren	9
3.4 Meldungen im Bereich Lohnsteuer	9
3.4.1 Lohnsteuerbescheinigung 2025	9
3.5 Berichte und Auswertungen.....	9
3.5.1 Abschlagsrelevante Kinder auf der Verdienstabrechnung	9
3.5.2 Platzhalter zur Verwendung auf dem Heuerlohnschein	10
3.6 Abrechnung von Baulohn	13
3.6.1 Neue Anträge auf Saison-Kurzarbeitergeld	13
3.6.2 Neuerungen in Meldungen an die Malerkasse	13
3.7 Überarbeitete Funktionen.....	13
3.7.1 Arbeitnehmer Plus	13
3.7.2 Stammdatenpflege	15
3.7.3 Erfassung und Abrechnung	16
3.7.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren	16
3.7.5 Auswertungen und Bescheinigungen	17
4 Abwesenheiten und Zeitmanagement	19
4.1 Überarbeitete Funktionen.....	19
5 Bewerber- und Personalmanagement.....	21
5.1 Überarbeitete Funktionen	21

Beschreibung zur Sage HR-Suite 2025.1.0 (12/2024)

Die einzuräumenden Nutzungsrechte an der in diesem Update enthaltenen Software sind zeitlich auf den Zeitraum des Bestehens eines Softwarewartungsvertrags beschränkt. Im Übrigen entsprechen sie den Nutzungsrechten an der Software Sage HR-Suite.

Im vorliegenden Dokument ist der Einfachheit halber nur die Rede von der Sage HR Suite. Die Inhalte treffen im Allgemeinen sowohl auf Produktvarianten Classic, Desktop und Connected zu. Funktionen, die nicht in allen Lizenzmodellen verfügbar sein sollten, werden entsprechend gekennzeichnet.

Bitte prüfen Sie nach dem Einspielen des Updates, ob alle eingestellten Berechtigungen für die Nutzer der Sage HR Suite Ihren Anforderungen an den Datenschutz genügen. Werden im Update neue Funktionen bereitgestellt, so erhalten die Benutzer im Regelfall Zugriff auf die neuen Formulare, Menüpunkte oder Auswertungen. Schränken Sie bitte den Zugriff auf die Menüpunkte für Benutzer ein, welche nicht berechtigt sind, die in den Formularen und Auswertungen angezeigten Daten zu sehen. Beachten Sie bitte insbesondere auch die Zugriffsberechtigungen für Rollen, bei denen auf neuen Funktionen im Sage HR Mitarbeiterportal Standardrechte vergeben werden.

1 Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen werden in einem gesonderten Dokument veröffentlicht. Das Dokument finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 202953.

Die Unterstützung der in den Systemvoraussetzungen genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur so lange, wie sich diese im Rahmen des Microsoft Mainstream Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen, welche auf den nicht mehr gewarteten MS Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

Hinweise zur IT-Sicherheit beim Betrieb der Sage HR Suite finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 206362.

2 Modulübergreifende Funktionen

2.1 Sage HR Suite Connected

Die Dokumentation zur Sage HR Suite Connected wird in einem zusätzlichen Dokument bereitgestellt, weil sich hier in den kommenden Versionen Funktionserweiterungen ergeben.

Die Dokumentation finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 211441. Zudem kann der Inhalt auch als Onlinehilfe aufgerufen werden, wenn Sie im Formular Arbeitnehmer Plus die Taste F1 drücken oder auf das Hilfesymbol klicken.

2.2 Neue Feiertage in Berlin

Bei der Aktualisierung der Datenbank auf die Version 2025.1.0 werden zwei neue Feiertage angelegt und dem Kalender "Berlin" zugeordnet, sofern an den betreffenden Tagen nicht schon ein Feiertag mit diesem Namen zugeordnet wurde.

Feiertag	Datum	Gültigkeit
Tag der Befreiung	08.05.2025	01.01.2025 bis 31.12.2025
Jahrestag des Aufstandes 1953	17.06.2028	01.01.2028 bis 31.12.2028

Wenn das Modul „Zeitmanagement“ im Einsatz und der Planungskalender für den Zeitraum der Feiertage schon gefüllt ist, muss die Füllung des Planungskalender wiederholt werden, um die feiertagsabhängigen Daten zu aktualisieren.

2.3 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Controlling - Genehmigungsverantwortung	Unter Organisation-Leitung steht das Feld "Genehmigungsverantwortung" zur Verfügung. Dieses Feld wurde im Controlling in den Datenbereichen Stammdaten, Abrechnungsdaten, Rechnungswesen und Abrechnung ZW/ Abwesenheiten hinzugefügt.
Workflow: Meldung bei nicht aktivierter Pflicht - Checkbox	Wenn in einem Workflow bei einer Aktion eine Checkbox/ Kontrollkästchen als zu aktivierendes Pflichtfeld definiert wurde, kommt nun bei der Ausführung der Aktion eine Meldung, falls die Checkbox nicht aktiviert wurde. Der Bearbeiter kann den Prozess erst weiterführen, nachdem das Kontrollkästchen angehakt wurde.

3 Personalabrechnung

3.1 WICHTIGER HINWEIS FÜR ALLE ANWENDER OHNE SAGE HR DATA SERVICE

Seit nunmehr 10 Jahren wird der Sage HR DATA Service eingesetzt, um Meldungen zu versenden und Rückmeldungen abzuholen. Im Laufe der Zeit hat die Anzahl und die Komplexität der unterstützten Verfahren erheblich zugenommen. Durch die zentrale Bereitstellung der aktuellen technischen Rahmenbedingungen, Kernprüfungen, Schemadateien, Softwarezertifikate usw. ist ein zügiger Datenaustausch zwischen Arbeitgebern bzw. Dienstleistern und den datenverarbeitenden Stellen möglich.

Bisher wurden die Basisfunktionen des Datenaustauschs auch für Anwender ohne Sage HR DATA Service bereitgestellt. Hierfür wurden beispielsweise die technischen Komponenten für den Versand und den Empfang von Lohnsteuerdaten regelmäßig angepasst und die Änderungen im Meldungsaufbau für den Bereich Sozialversicherung bereitgestellt.

Dieser zusätzliche Entwicklungsaufwand für Anwender ohne Sage HR DATA Service wird ab diesem Jahreswechsel nicht mehr geleistet. Bitte stellen Sie alle aktiven Mandanten auf den Sage HR DATA Service um.

Wenn Sie eine Umstellung erst ab dem Jahr 2025 planen, können der Versand und die Datenabholung für den Bereich der Lohnsteuer 2024 noch mit der Version 2024.4.1 durchgeführt werden (Versand der Lohnsteuerbescheinigung 2024, Protokollabholung für die Lohnsteuerbescheinigung, Abruf und Versand der ELSTAM-Daten rund um den Jahreswechsel). Nach dem Rückmeldungsabruf für die mit dem eigenen Elsterzertifikat übermittelten Daten kann die Umstellung auf den Sage HR DATA Service erfolgen.

Mit der Version 2025.1 kann in der Sage HR Suite keine Datenabholung über das eigene Elsterzertifikat mehr erfolgen.

3.2 Erfassung und Abrechnung

In der Version 2025.1.0 wurde der offizielle Programmablaufplan zur Berechnung der Lohnsteuer 2025 bereitgestellt. Dieser wird automatisch für die Lohnsteuerberechnung 2025 genutzt.

Änderungen ergeben sich unter anderem durch die verlangsamte Abschmelzung des Altersentlastungsbetrags und des Versorgungsfreibetrags.

Eine wesentliche Neuerung besteht im Wegfall der ermäßigten Besteuerung nach der Fünftelregelung. Diese Regelung wurde bisher bei der Besteuerung von sonstigen Bezügen, die für mehrere Kalenderjahre gewährt wurden und zu einer Zusammenballung von Einkünften führten, angewendet. Dies betrifft beispielsweise Entlassungsabfindungen und Jubiläumszuwendungen. Die ermäßigte Besteuerung ist ab 2025 nicht mehr im Rahmen der Lohnsteuerberechnung durchzuführen. Die Steuerermäßigung erfolgt im Rahmen der Einkommensteuerberechnung. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die betroffenen Lohnarten weiterhin mit der Einstellung „Fünftelregelung“ abzurechnen. Dies führt dann zwar nicht zu einer Steuerermäßigung, aber zu einem gesonderten Ausweis in der Lohnsteuerbescheinigung.

3.3 Sozialversicherung

3.3.1 Neue Datensatzversion für DEÜV-Meldungen

Ab dem Jahr 2025 ist die neue Datensatzversion 10 zu liefern. Für Meldungen, die noch in der Version 9 erstellt wurden, gilt eine Übergangsfrist bis zum 28. Februar 2025. Danach werden diese Meldungen von der Annahmestelle abgelehnt.

Allerdings darf Version 9 nicht vor dem 01.01.2025 für Meldezeiträume ab 01.01.2025 verwendet werden. Daher werden diese Meldungen am DATA Service zurückgehalten und erst ab dem 01.01.2025 übermittelt. Dies gilt auch für Meldungen mit Datensatzversion 10. Diese dürfen ebenfalls nicht vor dem Jahreswechsel übermittelt werden, weil sie bei den Krankenkassen noch nicht verarbeitet werden können. Der Versand erfolgt dann automatisch ab dem 01.01.2025.

Für Meldezeiträume ab 2025 wird ab der Datensatzversion 10 das Rechtskreiskennzeichen auf Grundstellung gesetzt.

Wenn das Feld in der Meldung nicht mehr befüllt ist, werden die relevanten Felder in der DEÜV-Bescheinigung ausgeblendet.

3.3.2 Wegfall der Ab- und Anmeldungen wegen Rechtskreiswechsel

Findet nach dem 01.01.2025 ein Rechtskreiswechsel statt, so führt dieser Umstand nicht mehr zu einer Ab- und Anmeldung wegen Rechtskreiswechsel. Dieser Meldegrund ist ab 2025 aus der Liste der melderelevanten Sachverhalte gestrichen worden.

Trotzdem ist es weiterhin erforderlich, in den Stammdaten des Mandanten und der Betriebsstätten das zutreffende Bundesland auszuwählen, weil sich die Bundesländer nicht nur im Rechtskreis, sondern auch hinsichtlich verschiedener Abrechnungskonstanten unterscheiden.

3.3.3 Neue Datensatzversion im eAU-Verfahren

Im eAU-Verfahren gilt ab Januar 2025 die Datensatzversion 2.

Bei der Erstellung von eAU-Anfragen wird bei Stornierungsmeldungen nun zusätzlich die Datensatz-ID der Ursprungsmeldung übermittelt.

In den Rückmeldungen der Krankenkasse sind zusätzliche Gründe vorgesehen, wodurch sich folgende Liste ergibt:

1. Unzuständige Krankenkasse/ unbekannte Person
2. AU
3. Krankenhaus
4. Nachweis liegt nicht vor
5. Reha/Vorsorge
6. Teilstationäre Krankenhausbehandlung
7. In Prüfung
8. Anderer Nachweis liegt vor
9. Weiterleitungsverfahren

3.3.4 Neue Datensatzversion im RV-BEA-Verfahren

Im Meldeverfahren RV-BEA wurde das neue Teilverfahren LAKRV aufgenommen, mit dem Daten für die landwirtschaftliche Alterskasse abgefragt werden. Zudem wurden in den bestehenden Verfahren für die Zuzahlungsbefreiung und die Elterngeldberechnung einige Verfahrensänderungen wirksam.

An der Bedienung ändert sich nichts. Bei der Übernahme der Anforderung wird geprüft, ob die Anfrage beantwortet werden kann. Dann werden die angefragten Felder mit den entsprechenden Werten gefüllt und zurück an die Rentenversicherung übertragen. Anderenfalls wird ein Hinderungsgrund übermittelt.

3.4 Meldungen im Bereich Lohnsteuer

3.4.1 Lohnsteuerbescheinigung 2025

In der Lohnsteuerbescheinigung 2025 sind die Zeilen für die Steuern auf ermäßigt besteuerten Arbeitslohn und Versorgungsbezüge entfallen (Zeilen 11, 12, 13 und 14). Auch die sonstigen Bezüge, die aufgrund einer Vergleichsberechnung nicht ermäßigt besteuert wurden, werden nicht mehr gesondert ausgewiesen (bisher Zeile 19).

Die Zeile 15 wird weiterhin mit Entgelten gefüllt, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen. In der zusätzlichen Zeile 15a wird das Kurzarbeitergeld gemeldet, welches bereits in Zeile 15 enthalten ist.

Wird das Kurzarbeitergeld und Saison-KUG automatisch berechnet, so werden die gebildeten Automatiklohnarten wie bisher automatisch in der Zeile 15 berücksichtigt. Sie werden ebenfalls automatisch in der Zeile 15a ausgewiesen. Bei manueller Berechnung des Kurzarbeitergelds über selbst angelegte Lohnarten muss die Lohnart im Feld <Eintrag Lohnsteuerbescheinigung> den neuen Eintrag „Kurzarbeitergeld/Saison-Kurzarbeitergeld“ bekommen.

3.5 Berichte und Auswertungen

3.5.1 Abschlagsrelevante Kinder auf der Verdienstabrechnung

Die Anzahl der Kinder hat Auswirkungen auf die Höhe des Arbeitnehmeranteils am Beitrag zur Pflegeversicherung. Die Entgeltbescheinigungsverordnung wurde erweitert, um die Information zu den abschlagsrelevanten Kindern auf der monatlichen Verdienstabrechnung sicherzustellen. Laut EBVO sind für die Darstellung folgende Kennziffern zu verwenden:

0 bei Kinderlosen

1 bei Elterneigenschaft und Anzahl Kinder <2

2 bei 2 PV-Abschlagskindern

3 bei 3 PV-Abschlagskindern

4 bei 4 PV-Abschlagskindern

5 bei mehr als 4 PV-Abschlagskindern

Um diese Anforderung sicherzustellen, wird die Anzahl der relevanten Kinder nun während der Abrechnung gespeichert und dann für die Verdienstabrechnung verwendet. Damit wird das neue Feld immer dann ausgegeben, wenn die Abrechnung mit Version 2025.1 oder höher erfolgt ist. Wenn die Abrechnung mit einer älteren Version durchgeführt wurde, ist das Feld leer und

die Anzeige auf der Verdienstabrechnung umfasst wie bisher nur das Kennzeichen für den PV-Zuschlag für Kinderlose. Für Kinderlose unter 23 Jahren und für Personen mit einem Geburtsjahr vor 1940 wird ebenfalls die bisherige Darstellungsweise angewendet.

3.5.2 Platzhalter zur Verwendung auf dem Heuerlohnschein

Für die Abrechnung von Seeleuten gelten besondere Regeln. Mit Hilfe der freien Felder auf dem Lohnschein konnte ein Teil der Besonderheiten in der monatlichen Verdienstabrechnung ausgewiesen werden. Diese Darstellungsmöglichkeiten wurden nun erweitert.

Für die Darstellung der benötigten Felder ist eine sogenannte Textlohnart einzurichten. Es handelt sich dabei um eine Lohnart mit der Einordnung „Statistik“.

Die Lohnart ist unter <Lohnart: Besondere> im Feld <Ausgabe auf Lohn-/Gehaltsabrechnung> auf „Textzeile“ zu stellen.

Dies bedeutet, dass auf der Verdienstabrechnung nicht Lohnartennummer und Name ausgegeben werden, sondern der Inhalt des Feldes „Kurzbeschreibung“.

Im Feld „Kurzbeschreibung“ wurde nun die Möglichkeit geschaffen, folgende Platzhalter für die seemannischen Besonderheiten zu verwenden:

<DHGrd> - Heuer voller Monat

<DHTeil> - Heuer abgerechnet

<HDStNr> - Dienststellungsnummer

<HDSt> - Dienststellungsbezeichnung

<Kotr> - Kostenträgerbezeichnung

<KotrNr> - Kostenträgernummer

Im Feld Kurzbeschreibung können also normale Texte und Platzhalter miteinander kombiniert werden. Das Programm erkennt an den spitzen Klammern, dass es sich um Platzhalter handelt.

Um den Text für die Kurzbeschreibung zu verfassen, nutzen Sie bitte ein geeignetes Programm, wie zum Beispiel einen Editor oder MS Word. Das ist wichtig, weil in der Sage HR Suite in ein Textfeld keine Zeilenumbrüche eingegeben werden können.

Beispiel 1:

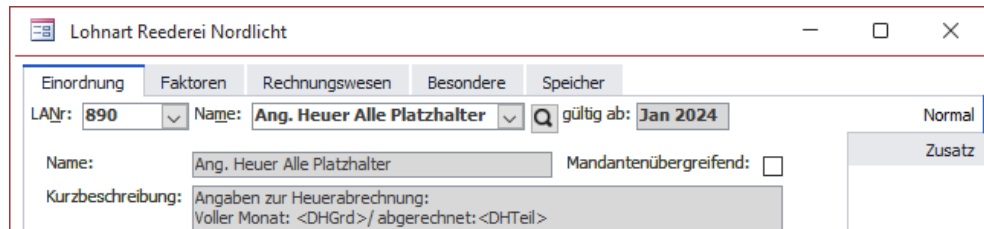
Für Seeleute mit Heuerberechnung nach Abschnitt A (feste Heuer) wird folgende Textzeile erfasst:

„Angaben zur Heuerabrechnung:

Voller Monat: <DHGrd>/ abgerechnet: <DHTeil>

Dienststellung: <HDStNr> <HDSt>

Schiff: <Kotr>“



Dies führt bei einem Seemann mit Teilmonatsabrechnung (20 Tage) zu folgender Darstellung:

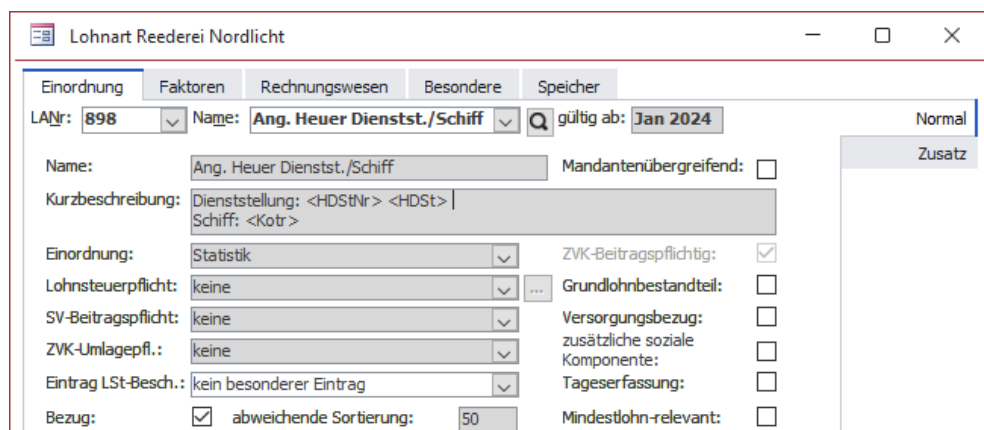
Be- / Abzüge						
LA-Nr.	Lohnart	PfL	Anzahl	Betrag	Zuschlag	Endbetrag
100	Heuer	LSG	1,00	6000,00		6000,00
Angaben zur Heuerabrechnung:						
Voller Monat:				6750,00/	abgerechnet:	4500,00
Dienststellung:		5900 Kapitän auf Seeschleppern				
Schiff:		MS Polarstern				
Direktversicherung (neu):		Umw.: 150,00				
Summe:						6000,00

Die 6.750 EUR sind im Beispiel der Betrag laut Abschnitt A der Beitragsübersicht für einen vollen Monat. Durch die Teilmonatsabrechnung kommt es zu einer Kürzung des Betrags auf 4.500 EUR, welche für die Beitragsabrechnung zu Grunde gelegt werden.

Beispiel 2:

Für Seeleute mit Durchschnittsheuer ist die Darstellung von Beträgen aus der Beitragsübersicht dagegen nicht sinnvoll. Der Lohnschein kann jedoch die

Berechnungsmethode nicht unterscheiden. Er liest einfach die angegebenen Felder aus den Abrechnungsdaten aus. Für Personen mit Beitragsberechnung nach Abschnitt G könnte beispielsweise eine Lohnart mit anderer Kurzbeschreibung verwendet werden.

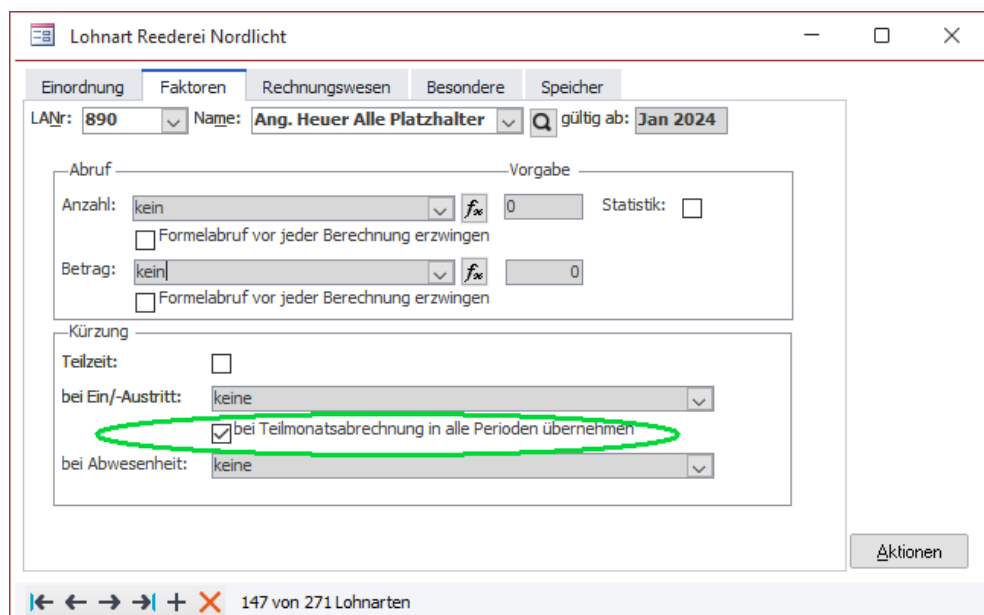


Dies führt zu folgender Darstellung:

Be- / Abzüge						
LA-Nr.	Lohnart	Pfl.	Anzahl	Betrag	Zuschlag	Endbetrag
Dienststellung: 6410 Zweiter Offizier						
Schiff: MS Atlantic						
100	Heuer	LSG	1,00	4250,00		4250,00
101	Beköstigung auf Schiffen	LSG	1,00	320,00		
Summe:						4250,00

Dass die besonderen Angaben oben stehen, liegt an der im Beispiel eingestellten „abweichenden Sortierung“ von 50. Normalerweise werden Lohnarten entsprechend ihrer Lohnartennummer sortiert. Stellt man jedoch bei Lohnart 898 die abweichende Sortierung „50“ ein, so wird diese Lohnart noch vor der Lohnart 100 eingereiht.

Für Anwender, bei denen Dienststellungswechsel oder Schiffswechsel mitten im Monat vorkommen, ist zudem zu beachten, dass die Textlohnarten in jeden der entstehenden Teilmonate übernommen werden.



Hierfür ist der Haken „Bei Teilmonatsabrechnung in alle Perioden übernehmen“ zuständig.

Nach der Einrichtung einer oder mehrerer Textlohnarten können Sie diese über das Formular „Datenadministration: Gruppenänderung“ in die festen Bezüge der Arbeitnehmer übernehmen.

3.6 Abrechnung von Bau Lohn

3.6.1 Neue Anträge auf Saison-Kurzarbeitergeld

Ab dem Abrechnungsmonat Dezember 2024 werden die neuen Formulare für die Beantragung von Saison-Kurzarbeitergeld verwendet.

Für den Antrag auf Saison-Kurzarbeitergeld wird das von der Arbeitsagentur bereitgestellte ausfüllbare PDF verwendet und mit den erforderlichen Daten gefüllt.

Die Abrechnungsliste wird wie bisher als gesonderter Bericht bereitgestellt. Hier ist das Feld für die pauschale Erstattung bei Weiterbildung in Spalte 13 weggefallen. Zudem wurden die Fußzeile und der Matrixcode aktualisiert.

3.6.2 Neuerungen in Meldungen an die Malerkasse

Bei der Erstellung der elektronischen Malermeldungen wird in Lieferungen ab Januar 2025 in den Datensätzen:

- UKM_URMEL
- UKM_ANMEL
- UKM_AUMEL.

an den Stellen 135-145 die Steueridentifikationsnummer angegeben.

Die 146-147 und 148-155 werden zu Reservefeldern und leer geliefert.

Vorher war an Stelle 136 - 155 die Europäische Versicherungsnummer zu liefern.

Die Steuer-ID ist ein Pflichtfeld und muss gefüllt werden, wenn die ID vorhanden ist. Ist keine Steuer-ID im Datensatz enthalten, wird die Datei aber nicht abgelehnt.

3.7 Überarbeitete Funktionen

3.7.1 Arbeitnehmer Plus

Thema	Beschreibung
Arbeitnehmer Plus - Kostenstellenzuordnung	Bei der Zuordnung einer Kostenstelle zum Arbeitnehmer wird geprüft, ob die Kostenstelle in der Organisationsstruktur für Kostenstellen enthalten ist. Ist das nicht der Fall, wird eine Zuordnung vorgenommen. Hierbei kam es zu einem Fehler, wenn die mitgelieferte Organisationsstruktur <Mandant - Kostenstelle - Arbeitnehmer> vorher gelöscht wurde. Dieser Fehler wird nun verhindert.
Arbeitnehmer Plus - Anzeige von Unterbrechungen	Lag eine Zwillingsgeburt vor, so kam es beim Laden der dazugehörigen Unterbrechung zu einem fehlerbedingten Abbruch. Dies wurde behoben.

Arbeitnehmer Plus - Daten zu Umlage und Insolvenzgeldumlage	Wenn nach einem Datenimport der SV-Schlüssel auf "000" steht und anschließend geändert wird, werden die Umlagewerte sowie die Insolvenzgeldumlage nun automatisch anhand der Mandanteneinstellung angepasst.
Arbeitnehmer Plus - Speichern der Zuzahlung zum Firmenfahrzeug	Unter Umständen konnte die Zuzahlung zur Anschaffung des Firmenfahrzeugs nicht gespeichert werden. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Firmen-PKW	Bei der Zuordnung eines Firmenfahrzeugs wird nun im Feld "Nutzung für private Fahrten" als Standardwert "Ja" vorbelegt. Der Standardwert für die Fahrernutzung bei Privatfahrten lautet "kein Fahrer".
Arbeitnehmer Plus - Liste der SV-Schlüssel	Für den SV- Schlüssel 0320 wurde die Bezeichnung "Privat versicherter Altersvollrentner nach Erreichen der Regelaltersgrenze" hinzugefügt.
Arbeitnehmer Plus - Änderung von Bankdaten	Beim Laden von Bankdaten für die Anzeige im Formular Arbeitnehmer Plus wird die zur IBAN gehörige Bank ermittelt und gegebenenfalls gespeichert. Hier kam es in Fällen, in denen mehrere Banken die gleiche Bankleitzahl haben, zur Speicherung der ersten gefundenen Bank. Das Programmverhalten wurde angepasst. Die Speicherung der Bank erfolgt nur noch dann, wenn bisher keine Bank gespeichert wurde oder in den Fällen, in denen die in der IBAN enthaltene Bankleitzahl nicht zur zugeordneten Bank passt.
Arbeitnehmer Plus - Betriebliche Altersvorsorge	Wenn im Mandanten ein Gruppenvertrag mit prozentualer Berechnung hinterlegt ist, werden diese Daten bei der Auswahl des Gruppenvertrags im Formular Arbeitnehmer-Plus übernommen und müssen nicht mehr manuell nachgetragen werden.
Arbeitnehmer Plus - Betriebliche Altersvorsorge mit separater Überweisung	Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge können bei Gruppenverträgen als getrennte Zahlung ausgeführt werden, wenn das Feld "separate Überweisung" gefüllt wurde (früher "BAV-Kennzeichen"). Das Feld "separate Überweisung" wird nun auch bei Zahlungsart "Lastschrift" eingeblendet.
Arbeitnehmer Plus - Auswahl der Agentur für die Gästeabrechnung	Im Arbeitnehmer Plus wird unter <Abrechnungsdaten: Gäste> die Auswahl der zuständigen Agentur nun auf die Daten des aktuellen Mandanten eingeschränkt.

Arbeitnehmer Plus - Optionale Minderung des ZVK-Bruttos durch Entgeltumwandlung im Baulohn	Im Vertrag für die betriebliche Altersvorsorge wurde in Mandanten mit der Programmvariante Baulohn die Option "Umwandlungsbetrag mindert ZVK-Brutto (Bau)" ergänzt.
Arbeitnehmer Plus - Mehrfache Zuordnung zu einer Organisationsstruktur	Im Arbeitnehmer Plus wurde bisher geprüft, ob ein Arbeitnehmer mehrfach derselben Struktur zugeordnet wurde. Die Validierung wurde nun so angepasst, dass ein Fehler nur dann ausgelöst wird, wenn ein Arbeitnehmer mehrfach derselben Struktur zugeordnet ist und die gesamte anteilige Zuordnung innerhalb dieser Struktur nicht 100 Prozent beträgt.
Arbeitnehmer Plus - Prüfung auf vollständige Bankdaten	Bei der Speicherung von Bankverbindungen wird nun geprüft, ob das aktuelle SPEA-Format 3.0 (PAIN.001.003.03) eingestellt ist. Ist das der Fall, können Bankverbindungen ohne BIC fehlerfrei gespeichert werden. Zudem wurde die automatische Speicherung der Bankdaten über die in der IBAN enthaltene Bankleitzahl überarbeitet. Die Erkennung der Bank über die Bankleitzahl wird in den Formularen "Abzüge per Überweisung", "Pfändung", "Betriebliche Altersversorgung" und "Darlehen" nun automatisch durchgeführt.

3.7.2 Stammdatenpflege

Thema	Beschreibung
SDAM - Import von Wiedereintritten	Beim Import von neuen Eintrittsdaten für bestehende Arbeitnehmer wird nun zusätzlich geprüft, ob es bei einem Eintritt am Ersten des Monats einen Austritt zum Letzten des Vormonats gibt. Ist das der Fall, wird die Autokorrektur für den Vormonat veranlasst. Damit wird im Korrekturlauf die DEÜV-Abmeldung wegen Austritt storniert und gegebenenfalls durch eine Abmeldung wegen anderer Gründe ersetzt. Daraufhin kann im aktuellen Monat eine Anmeldung mit dem korrekten Grund erzeugt werden. Ändern sich keine melderelevanten Daten, bleibt es bei der Stornierung einer bereits erzeugten Abmeldung wegen Beschäftigungsende, weil das Beschäftigungsverhältnis ununterbrochen fortbesteht.
Paralleler Konstantenabgleich	Fand ein paralleler Konstantenabgleich durch mehrere Benutzer statt, so konnte es zu doppelten Datensätzen bei den Gefahrtarifstellen kommen. Dies wurde behoben.

3.7.3 Erfassung und Abrechnung

Thema	Beschreibung
Zuschlag zur Pflegeversicherung in der Störfallabrechnung	Bei der Abrechnung von Störfällen für Wertguthaben wurde unter Umständen nicht der korrekte Prozentsatz für den Kinderlosenzuschlag verwendet. Dies wurde behoben. Bitte prüfen Sie die Beitragsberechnung für kinderlose Arbeitnehmer, bei denen eine Störfallabrechnung durchgeführt wurde und führen Sie gegebenenfalls eine Korrekturabrechnung durch.
Heuerabrechnung - Ermittlung des BG-Bruttos	Bei Seeleuten, bei denen im SV-Zweig Seemannskasse die Einstellung "kein Beitrag" gewählt wurde, erfolgte die Ermittlung des BG-Bruttos seit der Version 2024.2 auf Lohnartenbasis. Dies wurde korrigiert. Sind Werte für die Seekassenabrechnung vorhanden (Durchschnittsheuer oder feste Heuer), dann werden diese Beträge als BG-Brutto gespeichert. Bitte prüfen Sie, ob Sie derartige Abrechnungsfälle haben und führen Sie gegebenenfalls eine Korrekturabrechnung für die betroffenen Monate durch.

3.7.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren

Thema	Beschreibung
Versand von eAU-Anfragen	Bei der Prüfung, ob eine eAU-Anfrage schon versendet werden darf, wurde seit der 2024.4.0 nicht unterschieden, ob der erste Tag der Abwesenheit in der Vergangenheit lag oder nicht. Daher wurden Anfragen für "Krank ab gestern" wie "Krank ab heute" behandelt und damit ein Versand erst am Folgetag durchgeführt. Dies wurde in der Version 2025.1.0 behoben.
Erstellung von DEÜV-Meldungen	Im DEÜV-Lauf konnte es unter bestimmten Konstellationen zu einem fehlerbedingten Abbruch kommen. Dies wurde behoben. Das Problem tritt in dem seltenen Fall auf, dass Zeiten von Entgeltersatzleistungen (z.B. Krankengeld) von Zeiten mit unbezahlttem Urlaub/ unbezahlter Fehlzeit und dergleichen unterbrochen werden, wobei die unbezahlten Fehlzeiten nicht länger sind als ein Zeitmonat.

Hauptbetriebsnummer in der DEÜV-Anmeldung	Bei der Anmeldung über die Aktionen im Arbeitnehmerstamm wurde als Hauptbetriebsnummer die Betriebsnummer des Mandanten verwendet. Dies ist prinzipiell korrekt, wenn der Mandant der Verursacher der Beitragsnachweise ist. Wenn jedoch ausnahmsweise die Mandantenbetriebsnummer nicht mit der Betriebsnummer der als "Stammsitz" gekennzeichneten Betriebsstätte übereinstimmte, wurde vorrangig die Betriebsnummer des Mandanten verwendet. Dies wurde geändert. Es gilt die Betriebsnummer der Betriebsstätte, die als Stammsitz gekennzeichnet ist.
DEÜV-Meldungen an berufsständische Versorgungswerke	Bei Seeleuten mit berufsständischer Versorgungseinrichtung wird nun kein Datenbaustein mit seemännischen Besonderheiten (DBKS) mehr erzeugt. Damit kann die Meldung fehlerfrei übertragen werden.
Aufruf der AAG-Erstattungsanträge	Kontoinhaber mit mehr als 35 Zeichen führten zu einem Fehler beim Erstellen der Erstattungsanträge. Dies wurde behoben.
RV-BEA bei Anforderung von Meldungen nach dem Bundeselterngeldgesetz (BEEG)	Werden durch die Rentenversicherung Daten für Zeiten angefordert, in denen der Arbeitnehmer nicht mehr beschäftigt war, so werden die betroffenen Monate mit einem Hinderungsgrund an die Rentenversicherung übermittelt. An Stelle des Hinderungsgrunds 14 wird im BEEG-Baustein nun der Hinderungsgrund 15 verwendet. Als fehlerhaft abgewiesene Meldungen werden am Sage HR DATA Service korrigiert und erneut übermittelt. Es sind keine Arbeitsschritte von Seiten des Anwenders durchzuführen.

3.7.5 Auswertungen und Bescheinigungen

Thema	Beschreibung
Mehrfaches Öffnen des Formulars Abrechnungsinformation	Ab sofort wird beim erneuten Öffnen des Formulars Abrechnungsinformation das zuvor geöffnete Formular geschlossen, falls es noch geöffnet war.
Verdienstbescheinigung für die Familienkasse	Die Verdienstbescheinigung für die Familienkasse konnte nicht erstellt werden, weil ein internes Zuordnungskriterium fehlte. Dies wurde behoben.

Kostenstellen im erweiterten Lohnkonto	Die Datengrundlage für die Anzeige der Kostenstellenzuordnung im erweiterten Lohnkonto wurde überarbeitet.
Erweitertes Lohnkonto - Stammdaten vor dem Wiedereintritt	Lag der Austritt eines Arbeitnehmers vor dem aktuellen Kalenderjahr und trat der Arbeitnehmer im aktuellen Kalenderjahr wieder ein, so wurden vorhandene Stammgültigkeiten, die vor dem Wiedereintritt lagen, im erweiterten Lohnkonto dargestellt. Dies wurde behoben.
Druck der KUG-Anträge	Beim Aufruf des KUG-Antrags über das Menü werden verschiedene Auswertungen geöffnet. Das Kontextmenü für den Druck über die Microsoft Office-Integration wird nun nur bei denjenigen Auswertungen eingeblendet, die MS Office auch verarbeiten kann (z.B. KUG-Abrechnungsliste). Bei dem ausfüllbaren PDF-Dokument (KUG-Antrag) werden die Menüeinträge für die Office-Integration ausgeblendet.
Buchungsbeleg Zusammenfassung mit KoTr	Im Filter vor dem zusammengefassten Buchungsbeleg mit Kostenträger können nun Kostenträger ausgewählt werden.

4 Abwesenheiten und Zeitmanagement

4.1 Überarbeitete Funktionen

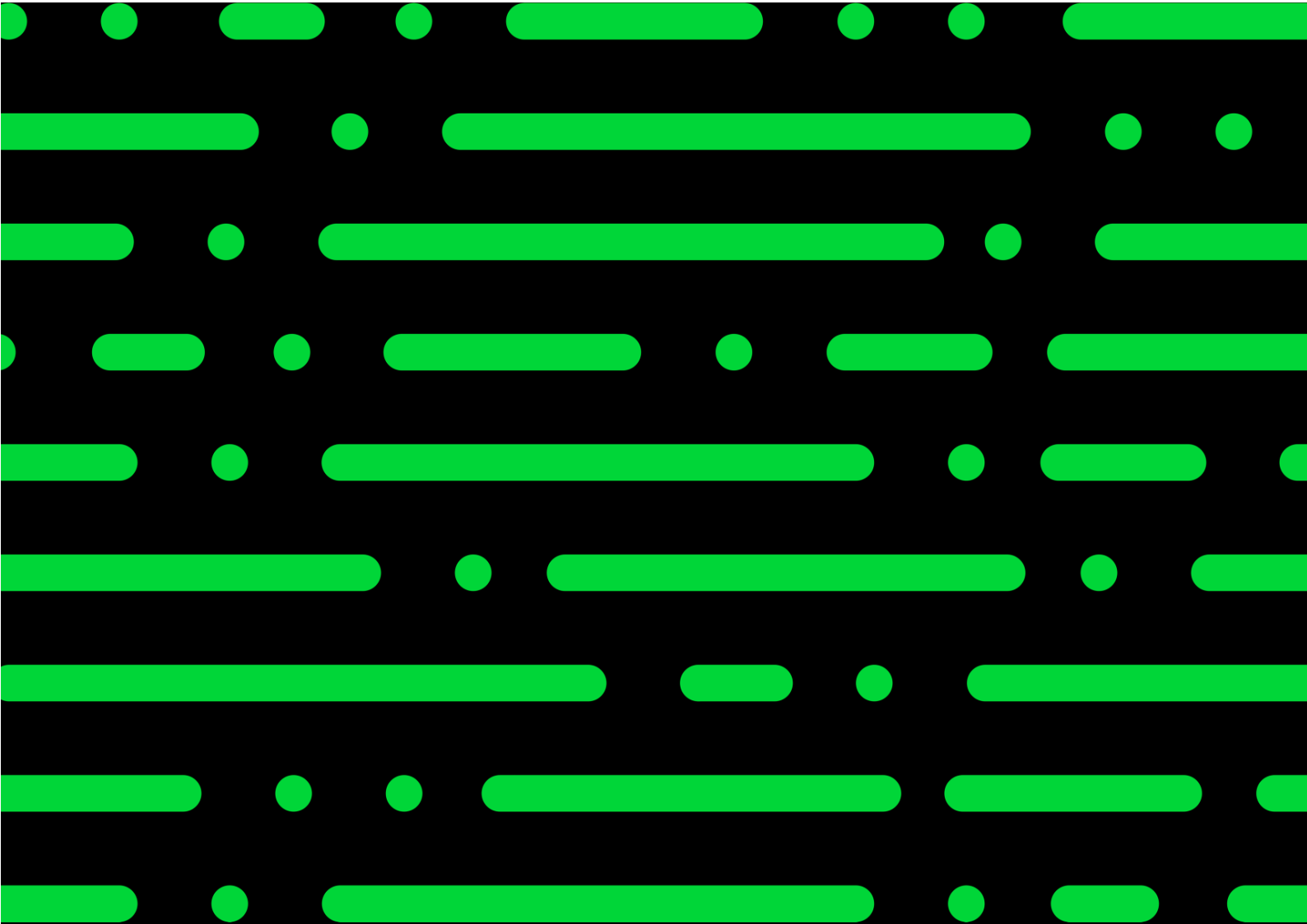
Thema	Beschreibung
Anzeige vom Resturlaub im Teamkalender	Im Teamkalender wurde in der linken Spalte im blauen Info-Symbol der Resturlaub bei manchen Mitarbeitern falsch angezeigt. Der Grund dafür war, dass für die Mitarbeiter noch kein Urlaubsanspruch für das aktuelle Jahr existierte. Es wurde jetzt angepasst, dass beim Aufrufen der Resturlaubsdetails (durch Anklicken des Mitarbeiters) der neu ermittelte Wert direkt auch in der Liste bzw. im blauen Info-Symbol aktualisiert wird.
Mitarbeiterportal: Speichern von Zeitereignissen	Im Mitarbeiterportal wurden auf der Seite "Zeiterfassung" Zeitereignisse nicht gespeichert, wenn an dem Tag stornierte Zeiten vorhanden sind. Das Speichern der Zeitereignisse funktioniert jetzt wieder.
Mitarbeiterportal: Zustimmung zu einer Vertretung	Wenn die Vertretung einem Urlaubsantrag zustimmen wollte, in diesem Zeitraum aber bereits eine Urlaubsvertretung übernommen hatte, kam es zu einer Fehlermeldung. Nun erscheint eine entsprechende Hinweismeldung. In diesem Fall wurde bisher trotzdem eine Kommunikation über die Zustimmung der Vertretung verschickt, wenn ein Workflow mit Kommunikation genutzt wurde. Das Versenden der Kommunikation wird nun nicht mehr ausgeführt.
Mitarbeiterportal: Anzeige der Detailansicht von Prozessen in der Mitarbeiterübersicht	Wenn man in der Mitarbeiterübersicht in den Kacheln der offenen Workflowprozesse z.B. Kachel "offene Aufgaben aus Eintrittsprozessen" auf einen bestimmten Status klickt, öffnet sich die Detailansicht mit den Aufgaben des gewählten Status. In dieser Ansicht wurden teilweise noch Aufgaben eines anderen Status angezeigt. Dies wurde behoben, so dass jetzt nur noch die Aufgaben des gewählten Status angezeigt werden.
Schichtplan drucken	Der Ausdruck des Schichtplans wurde hinsichtlich der Schärfe verbessert.

Schichtplaner: Planung von Arbeitnehmern mit Eintritt in der Zukunft	Hat ein Arbeitnehmer einen Eintritt in der Zukunft, lässt sich der Arbeitnehmer nun in Schichten zuordnen, die für den Tag des Eintritts oder für darauffolgende Tage angelegt werden.
Prozessdesigner: Workflows Ampelkonto	Im Mitarbeiterportal kann man auf der Seite Ampelkonto den Vorgesetzten oder den Mitarbeiter über einen Workflowprozess informieren, wenn der Kontostand des Mitarbeiters eine bestimmte Grenze überschritten hat. Bricht man diesen Prozess jedoch ab, wurden die erstellten Workflows nicht gelöscht, so dass sie im Prozessdesigner unter "laufend" angezeigt worden sind. Nun werden beim Abbruch der Aktion die Workflows korrekt gelöscht.
Zeiterfassung	Wenn man im Formular "Zeiterfassung" in der letzten Zeile ohne Auswahl des Arbeitnehmers eine Zeit einträgt, wird in die Arbeitnehmer- Spalte der zuletzt genutzte Arbeitnehmer automatisch eingetragen, so dass eine schnelle Zeiterfassung von mehreren Zeiten pro Tag möglich ist. Das automatische Eintragen des letzten Arbeitnehmers funktioniert nur innerhalb des geöffneten Formulars. Schließt man das Formular wieder und öffnet es erneut, wird der zuletzt bearbeitete Arbeitnehmer vor dem Schließen des Formulars nicht automatisch eingetragen.
Auswahl des Zeitkontos	Wenn ein Zeitkonto im Genehmigungsprozess "Auszahlung Überstunden" hinterlegt war, wurden im Formular <Zeitkonten> die Daten des Kontos nicht angezeigt. Die Daten des Kontos werden nun wieder korrekt angezeigt.
Zeitmanagement: Sammeländerung	Wenn man über die Sammeländerung im Modul <Zeitmanagement> Abwesenheiten erfasst hat und im gewählten Filter Mitarbeiter dabei waren, welche keine Tageseinsätze haben, kam es zu einer Fehlermeldung. Dies wurde behoben und eine Hinweismeldung eingebaut.
Anzeige der organisatorischen Zuordnung	Die Anzeige der organisatorischen Zuordnung im Zeitmanagement wurde so geändert, dass alle Zuordnungen angezeigt werden, die innerhalb eines Gültigkeitsbereichs des Arbeitnehmers beginnen und enden.
Zusatzdaten bei stundenweiser Erfassung	Die Zusatzdaten bleiben nun bestehen, wenn eine stundenbasierte Abwesenheit am gleichen Tag erfasst wird.

5 Bewerber- und Personalmanagement

5.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Kommunikation in der Historie	In den Historien von Mitarbeitern und Bewerbern wurde bei Kommunikationen das Feld BCC nicht angezeigt. Dies wurde korrigiert.



Sage GmbH

Franklinstraße 61 – 63
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0
info@sage.de

www.sage.com

Sage

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten.
Sage, das Sage Logo sowie hier genannte
Sage Produktnamen sind eingetragene
Markennamen der Sage Global Services
Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen
Markennamen sind Eigentum der jeweiligen
Rechteinhaber. Technische, formale und
druckgrafische Änderungen vorbehalten.